



Gemeinsam andere Wege gehen

Traditionelle Chinesische Medizin (TCM)
in der Clienia Schlössli

Traditionelle Chinesische Medizin (TCM)

Seit einigen Jahren behandeln wir unsere Patientinnen und Patienten nicht mehr nur schulmedizinisch, sondern auch unterstützend mit wissenschaftlich fundierten Methoden aus dem komplementärmedizinischen Bereich.

Das «Schlössli»

Wir blicken auf eine lange Tradition zurück. 1889 gründete Gottlieb Hinderer eine private Einrichtung für psychisch kranke Menschen. Seit der Gründung ist das «Schlössli» stetig gewachsen und zählt heute zu den grösseren Psychiatrien der Schweiz. Seit 2008 bildet es zusammen

mit der Privatklinik Littenheid die Clenia-Gruppe. Neben drei stationären Häusern gehören dazu mehr als ein Dutzend Ambulatorien und Praxen.

Heute untersteht das «Schlössli» der fünften Generation der Besitzerfamilie.

Mit 235 Betten auf 13 Stationen verbinden wir erfolgreich Tradition mit Moderne. Wir lassen uns leiten von einer humanistischen, personenzentrierten Grundhaltung.

Wir arbeiten familiär und wertschätzend zusammen. Unsere oberste Aufgabe ist es, unseren Patienten in ihren Schwierigkeiten, Lebensproblemen oder Krankheiten mit Herz und Verstand zu helfen.

Die Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) basiert auf einem Medizinsystem, das im Laufe der letzten 2500 Jahre in China entstanden ist und den Körper mit seinem funktionellen und medizinischen System als Ganzes betrachtet. In der TCM hängt die Gesundheit jedes Menschen vom Gleichgewicht zwischen den gegensätzlichen Kräften Yin und Yang ab. Solange Yin und Yang im Gleichgewicht bleiben, sind Körper und Geist gesund. Wird eine der Kräfte jedoch übermässig stark oder schwach, führt das zu einem Ungleichgewicht und zu Krankheit.

Das Zusammenwirken von Yin und Yang, von kalt und warm, von passiv und aktiv lässt eine Art Lebensenergie, bekannt als Qi, entstehen. Qi fliesst auf klar erkennbaren Bahnen, den Meridianen oder Leitbahnen, und verbindet die Regionen und Teile des Körpers miteinander.



Genau wie Yin und Yang muss auch Qi in Harmonie sein: Solange Qi in genügender Menge im ganzen Körper ungehindert fließen kann, ist der Mensch physisch und psychisch gesund. Durch gestörte Qi-Flüsse werden Krankheiten hervorgerufen, weshalb das Hauptziel der Behandlung immer im Ausgleich von Yin und Yang sowie in der Gewährleistung der freien Qi-Zirkulation liegt.



Anwendungsgebiete der Akupunktur

Die Weltgesundheitsorganisation WHO führt eine Liste von Krankheiten, bei denen eine Akupunkturbehandlung erwiesenermaßen wirksam ist. Dazu gehören unter anderem:

- Kopfschmerzen / Migräne
- Depression
- Bluthochdruck
- chronische Darmentzündung/ Verstopfung/ Reizdarm
- Facialisparese
- «Hexenschuss» (Lumboischialgie)
- Heuschnupfen

Daneben wird Akupunktur bei zahlreichen psychischen Beschwerden als sinnvolle Ergänzung von der WHO empfohlen.

Behandlungsformen



Individuelle Körperakupunktur

Durch unsere TCM-FVS-anerkannte Akupunkteurin ermöglichen wir unseren Patientinnen und Patienten eine individuelle, auf sie zugeschnittene Körperakupunktur. Nach einem ausführlichen Erstgespräch bieten wir in unserem Zentrum für Komplementärmedizin wöchentliche Akupunkturbehandlungen an.

Standardisierte Ohrakupunktur

Auf zahlreichen Stationen können wir interessierte Patientinnen und Patienten in kleinen Gruppen mittels Ohrakupunktur behandeln. Dabei werden fünf standardisierte Punkte (nach dem NADA-Prinzip) akupunktiert und die Nadeln eine halbe Stunde an den jeweiligen Punkten belassen. Dieses Verfahren hat sich beim Entzug von Suchtmitteln, bei Schlafstörungen und Anspannungszuständen sehr bewährt.

Schröpfen

Beim Schröpfen wird in den Schröpfgläsern ein Unterdruck erzeugt. Die Schröpfgläser werden direkt auf die Haut gesetzt, um durch den Unterdruck eine Ab- bzw. Ausleitung von Schadstoffen über die Haut zu erreichen. Die Durchblutung wird angeregt und Energieblockaden werden gelöst.

Moxibustion (Moxa)

Bei der Moxibustion wird bestimmten Akupunkturpunkten gezielt Wärme zugeführt. Durch das Abbrennen von getrocknetem Beifusskraut wird der Energiefluss im Körper angeregt und seine Selbstheilungskräfte werden aktiviert.

Qi Gong

Qi Gong ist eine in der Gruppe durchgeführte Bewegungsform zur Kultivierung von Körper und Geist. Dazu gehören Atem-, Körper- und Bewegungsübungen sowie das Erlernen verschiedener Konzentrationstechniken. Diese Übungen und Techniken dienen der Anreicherung und Harmonisierung des Qi.

Tuina-Massage

Auch unter dem Namen «Anmo» bekannt, zählt Tuina neben Akupunktur, Arzneilehre, Ernährungskunde und Qi Gong zu den fünf Therapiesäulen der TCM und ist somit ein wichtiger Bestandteil der Traditionellen Chinesischen Medizin. In der Behandlung werden gezielt verschiedene manuelle Techniken wie Rollen, Schieben, Reiben, Klopfen, Kneifen sowie Mobilisieren und Dehnen der Muskeln und Gelenke eingesetzt, um den Energiefluss zu fördern und allfällige Blockaden der Leitbahnen aufzulösen. Neben der entspannenden, ausgleichenden oder anregenden Wirkung auf Körper und Geist werden auch die Organe in ihren Funktionen positiv unterstützt.



Allgemeine Informationen



Anmeldung und Kosten

TCM-Behandlungen werden von den Klinikärzten verordnet und angemeldet. Sie sind Teil des Therapieangebotes und werden nicht zusätzlich in Rechnung gestellt.

Ansprechpersonen

Informationen zur Akupunktur gibt Monika Pinelli, TCM-FVS-anerkannte Akupunkteurin:
monika.pinelli@clienia.ch

Informationen zu Qi Gong gibt Brigitta Raich, Dipl. Physiotherapeutin, Qi-Gong-Lehrerin:
brigitta.raich@clienia.ch

Informationen zu Tuina gibt Nora Nüscheler, Dipl. Tuina-Therapeutin:
nora.nuescheler@clienia.ch



Clenia Schlössli AG

Privatklinik für Psychiatrie
 und Psychotherapie

Schlösslistrasse 8

CH-8618 Oetwil am See

Telefon +41 44 929 81 11

info.schloessli@clenia.ch

www.clenia.ch



Clenia-Institutionen

Privatklinik Littenheid | Privatklinik Schlössli | Bergheim | Psychiatriezentrum Frauenfeld |
 Psychiatriezentrum Sirnach | Psychiatriezentrum Wetzikon | Gruppenpraxen Dietikon,
 Frauenfeld, Männedorf, Muri, St. Gallen, Uster, Winterthur, Zürich-Oerlikon und
 Zürich-Seefeld | Ambulatorium für Kinder und Jugendliche Winterthur | ZKJF Zentren
 für Kind Jugend und Familie Amriswil, Frauenfeld und Kreuzlingen